



Hinweise zu den notwendigen urkundlichen Nachweisen im Verfahren nach § 1309 Abs. 2 BGB auf Befreiung von der Beibringung des Ehefähigkeitszeugnisses. Es gelten außerdem die **Allgemeinen Hinweise** zur Durchführung des Verfahrens. Alle Informationen jeweils aktuell unter <http://www.justiz.bayern.de> © Die Präsidenten der Oberlandesgerichte München, Nürnberg und Bamberg.

## **Belgien** (Königreich Belgien)

### **A) Urkundliche Nachweise zur Geburt, Abstammung und Familienstand**

- 1) **Geburtsurkunde** im Original.
- 2) Aktuelle **Eheunbedenklichkeitsbescheinigung** der zuständigen konsularischen Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland.
- 3) Eigene **eidesstattliche Versicherung** zum Familienstand und zur Anzahl der Vorehen, abgegeben vor dem deutschen Standesbeamten.

### **B) Urkundliche Nachweise zu jeder in der Heimat und im Ausland geschlossenen Vorehe und deren Auflösung**

- 1) Heiratsurkunde im Original.
- 2) Ehescheidung vor dem 01.03.2001:  
Vollständiges Scheidungsurteil im Original; die Rechtswirksamkeit ist durch einen Rechtskraftvermerk auf dem Urteil bzw. einen Registrierungsnachweis nachzuweisen, ggf. durch einen Randvermerk auf der Heiratsurkunde.  
  
Ehescheidung ab dem 01.03.2001:
  - a) Vollständiges Scheidungsurteil im Original mit Rechtskraftvermerk  
oder
  - a) Bescheinigung nach Art. 39 der Verordnung (EG) Nr. 2201/2003 des Rates vom 27. November 2003 oder Art. 36 der Verordnung (EU) 2019/1111 des Rates vom 25. Juni 2019
- 3) Ggf. Sterbeurkunde im Original.

#### **Achtung:**

Eine verbindliche Prüfung kann erst nach Vorlage der vollständigen Eheschließungsakten durch das Standesamt mit der Eheschließungsanmeldung, allen notwendigen urkundlichen Nachweisen im Original mit Übersetzungen und eines ordnungsgemäßen Antrags erfolgen; über die Aufnahme der Eheschließungsanmeldung entscheidet allein das Standesamt. Diese Information für Belgien besteht aus 2 Seiten.

### **C) Anerkennung ausländischer Scheidungsurteile in der Heimat**

Ausländische Scheidungsurteile bedürfen zur Wirksamkeit für den belgischen Rechtsbereich keines besonderen Anerkennungsverfahrens.

### **D) Legalisation / Apostille / inhaltliche Überprüfung**

Aufgrund eines zwischenstaatlichen Übereinkommens ist die Anbringung der Apostille auf belgischen Urkunden nicht erforderlich.

### **E) Übersetzung**

Urkunden sind grundsätzlich mit einer vollständigen Übersetzung in die deutsche Sprache vorzulegen.

Die Übersetzung kann angefertigt werden:

- a) von einem in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich bestellten und allgemein beidigten Übersetzer

oder

- b) für in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2016/1191 fallende Urkunden aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union von Personen, die nach dem Recht eines Mitgliedstaats der Europäischen Union dazu qualifiziert sind.

Urkunden über Geburt, Tod, Eheschließung (einschließlich Ehefähigkeit und Familienstand), eingetragene Partnerschaft, Wohnsitz und/oder Ort des gewöhnlichen Aufenthalts bedürfen keiner Übersetzung, wenn ihnen gemäß den Vorgaben der Verordnung (EU) 2016/119 ein mehrsprachiges Formular als Übersetzungshilfe beigelegt ist und die Übersetzungshilfe am Oberlandesgericht für die Sachbearbeitung als ausreichend erachtet wird.

Siehe hierzu auch: [https://e-justice.europa.eu/content\\_public\\_documents-551-de.do](https://e-justice.europa.eu/content_public_documents-551-de.do).

#### **Achtung:**

Eine verbindliche Prüfung kann erst nach Vorlage der vollständigen Eheschließungsakten durch das Standesamt mit der Eheschließungsanmeldung, allen notwendigen urkundlichen Nachweisen im Original mit Übersetzungen und eines ordnungsgemäßen Antrags erfolgen; über die Aufnahme der Eheschließungsanmeldung entscheidet allein das Standesamt. Diese Information für Belgien besteht aus 2 Seiten.